Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09306467

Kreis Leipzig

Gemeinde Bad Lausick, Stadt

Anschrift Erich-Weinert-Straße 19e

Gem. * Fl-stck. * Flur Reichersdorf * 332/54

Bauwerksname Turnhalle des Lausicker Turnvereins 1846

Kurzcharakteristik

Tragwerkkonstruktion einer ehemaligen Turnhalle; Brettschichtholzkonstruktion nach dem Verfahren Hetzer, z. Zt. unter obiger Adresse für Wiederverwendung zwischengelagert, Seltenheitswert, baugeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Die 1914-15 errichtete Turnhalle des Lausicker Turnvereins 1846 entstand unter Verwendung einer durch die Fa. Otto Hetzer AG (Weimar) hergestellten Tragkonstruktion. Der Zimmermeister und Firmengründer Otto Hetzer (1846-1911) hatte mit seinem 1906 patentierten Verfahren zur Herstellung von gebogenen Brettschichtbindern die Möglichkeiten im Holzbau deutlich erweitert. Aufgrund der Bedeutung einer solchen im historischen Bestand erhaltenen Hetzer-Konstruktion wurden beim Abbruch der Turnhalle 2013/14 die wesentlichen Teile des Tragwerks geborgen und zur Wiederverwendung eingelagert.
Zu den geborgenen Teilen gehören die 5 Hauptbögen (Bogenbinder, bestehend aus jeweils 2 Teilbögen), desweiteren Firstlaschen, Fußhölzer und Zwischenbögen sowie diverse Befestigungs- und Verbindungselemente wie Bolzen, Nägel, Flacheisen usw. (siehe hierzu Denkmalpflegerische Dokumentation des Ingenieurbüros Rug GmbH, Wittenberge, 28. 1. 2015).
Die Hetzer-Konstruktion der ehem. Turnhalle in Bad Lausick (ehem. Turnerstraße 1) ist ein wichtiges Zeugnis für die Entwicklung baukonstruktiver Lösungen, insbesondere im Holzbau, hierdurch erlangt sie einen hohen baugeschichtlichen Aussagewert; deutschlandweit sind nur noch relativ wenige Objekte dieser Art erhalten, sodass ihnen überdies ein Seltenheitswert zukommt.

Datierung 1914-1915 (Gebäudeteil)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.